

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Heinrich Melchior Mühlenberg.

Muhlenberg, Henry Melchior

Providence, Pa., 12.10.1779-04.10.1781

25. Mai 1781

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-172394

1388
über sandt ummehren Lastr und Unbegründet mit der
Uberschrift 4 B. Kap. 16, 26. und in der Ausführung:
Nehem: 5. 2 B. 1. Könige 5, 9-13. Jesa: 37. Briefe,
daß ein Amer. Ringel-Halter wieder in die Gey-
ge zogen, eine Meile von Camden in Carolina, und die
Brick in Virginia und Tisaden Hün. Ein Brief und
Brief-Gewisse Gottes salten neise an und in der Gey-
freitag d. 25. May: Nachmittag unterrichtete alle Jüng-
Lute. Nachmittags Besuch von dem Englischen Candidat Mr. W.
Walesen und ein von dem Episcopal General Anselme Ordi-
nation Ringel. Es sagte ihm, daß es von ihm allein in der
Daseyn sein könnte, wollte aber das falls von mir ein Brief
über in Philadelphia schreiben und ihm Antwort ihm
wissen lassen. Des früh Abends um 7 Uhr an H. P. Künze
„und fragte, ob der süßliche Daseyn neise weiter kommen wol-
„te und ob genug halten, daß Mr. W. in oder im paar
„Tage nach der Konferenz in Philad: bei ihm zu sein
„sollte. Dagegen also um im paar Tylem zur Antwort.
Gottes küß Besuch von einem Gottes Wort liebenden
reform. Mann aus Reading, der unter andern Alesge,
war ein Hebräer gefangener Officier Kessels und
ihm Besuch und besaßten wollen, daß das Neue
Testament küß dem Küß-Tage zu Regens bürg für
nützlich und ungütlich werden; vorüber ist
betrübt und sehr melancholisch vor dem. In Saten
sind seine ordinaire und extraordin: Envoies allent-

allenthalben aus im Sinn Liegen zu verbreiten und
sein Interesse zu befördern. Es sollte nicht im Tagelohn
für Zollesum, Kieselmoos etc.

Donnerstag Exaudi 27 May. ging zur Kirche und predigte
von dem 4ten Amte des heiligen Geistes. Nachmittags
unterwies ich einige junge Leute. Nach dem Essen
dachten wir an den Heiligen Geist und die Güte Gottes durch seine
Mithrungen.

Montag 28 May. sahen die jungen Leute zum letzten
mal im Unterricht. Auf Gott! wir wenig Hoffnung hat
man in diesen Zeiten zum bleibenden Ergo. Ein Jugend
ist gesegnet, der sündliche Wandel hat die Befreiung,
die Befreiung ist groß. Wenn glückselig und der im Damm
König in Grundfurcht und Furcht, so ist die Furcht glück
selig und der Furcht und der Furcht und der Furcht.

Dienstag 29 May. wurden auf nach Hannover geschickt
um ein Paar erbkliche Lehrlinge Personen, die ich zu
vor proclamirt, zu brauen. Weil die Braut im Glanz
unserer Gnade und eine Gottesfürchtige Person war,
so soll sie, ich möchte denn auch in der Kirche sein,
wird sie denn Gott und dem zum Text: Prov: 31, 10 seg:
Von Abends bis in Nacht durch einen Mann mit
Fünftel des Lichts, Donner und Hagelregen.

Mittwoch 30 May. sahen die jungen Leute zum letzten
mal im Unterricht. Von 8 Uhr a. m. bis 10 m. und ich muß
so abends nach, daß der Unterricht nicht sein als ein
nig Leben und fruchtbar Leben. Eine Person, die eine